

Fachbezug

- fächerübergreifend
- Mobilitätserziehung

Zielgruppe

- Grundschule, 3./4. Klasse
- Sekundarstufe I

Ziele

- Radfahren macht Kindern Spaß, hält sie fit und stärkt ihre Konzentrations- und Lernfähigkeit.
- Der Radlbus ermöglicht, das Radfahren in einem schützenden Rahmen zu trainieren und damit den Sprung von der Fahrradbeherrschung in den Straßenverkehr zu wagen.
- Der Radlbus trägt dazu bei, dass die Kinder selbständiger und sicherer im Verkehr werden.
- Nicht zuletzt stärkt das gemeinsame Zurücklegen des Schulweges das Gemeinschaftsgefühl.

Kurzbeschreibung/Ablauf

Auf dem Weg zur Schule treffen sich die Schülerinnen und Schüler an bestimmten, vorher vereinbarten Punkten in der Stadt, um von dort aus den Weg zur Schule gemeinsam zurückzulegen. Die Schüler fahren immer den gleichen Weg.

Die Treffpunkte und Wege sollten vorab gemeinsam mit den Kindern oder Jugendlichen ausgearbeitet werden (siehe [Tipp](#)). Als Unterstützer können engagierte und interessierte Eltern gewon-

nen werden. Sie stellen die Begleitpersonen für die Anfangsphase dar.

Die Wegführung sollte so gewählt werden, dass möglichst wenig Gefahrenpunkte auf der Strecke liegen und der Weg auch für eine kleine Gruppe von Fahrradfahrern geeignet ist. Radwege, ruhige Seitenstraßen und Wege durch Grünanlagen bieten sich hierfür besonders an. Der Weg sollte gemeinsam eingeübt und richtiges Verhalten mit allen trainiert werden. Zumindest in der Anfangszeit ist es sinnvoll, dass ein oder zwei Erwachsene die Gruppe begleiten. Bei Radfahrgemeinschaften können die Kinder, die an der Spitze oder am Schluss fahren, eine reflektierende Weste zur besseren Sichtbarkeit tragen.

Das Fahren in Gruppen ist sicherer, weil sie besser von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden. Ein paar Dinge müssen jedoch beachtet werden:

- Auf der Straße nicht nebeneinander fahren.
- An Kreuzungen ist es ganz wichtig, dass jede Radlerin und jeder Radler für sich schaut, ob die Straße frei ist. Man darf der Gruppe auf keinen Fall einfach hinterher fahren.
- Wenn nach der Kreuzung kein geeigneter Warteplatz zur Verfügung steht, um auf Nachzüglerinnen und -zügler zu warten, dann lieber langsam weiterfahren als auf der Straße stehenzubleiben.
- Ist eine größere Gruppe jüngerer Kinder unterwegs und weist der Weg mehrere größere Kreuzungen auf, ist eine Begleitung durch eine zweite Person sinnvoll, die am Ende mitfährt.
- Mögliche Gefahren- und Ausnahmesituationen (z.B. Unfälle oder Reifenpannen)

Radlbus

sollten vorab mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern intensiv besprochen und richtiges Verhalten geübt werden.

Weitere Informationen:

www.vcd.org/vcd_familienseite.html

www.vcd.org/schule_kita.html

www.vcd.org/radschlag.html

Material

- Adressliste der Kinder
- Stadtplan
- evtl. reflektierende Westen

Tipp

- Es bietet sich an, Radfahrgemeinschaften im Anschluss an die Radfahrausbildung zu bilden, um das Gelernte weiter zu festigen und weitere Radfahrpraxis zu erlangen.
- Weitere Gelegenheiten bieten der Schuljahresbeginn und der Schulübergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.
- Für die Festlegung der Schulwege können die Unterrichtsideen 2 »Kinderstadtteilplan und -stadtteilbuch« und 3 »Schulmobilitätsplan« herangezogen werden.

Anlage

- Arbeitsblatt A1 »Verkehrssicheres Fahrrad«

Herausgeber

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.
Rudi Dutschke-Straße 9
10969 Berlin
Fon 030/280351-0
Fax -10

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Kopien zu Unterrichtszwecken erlaubt.

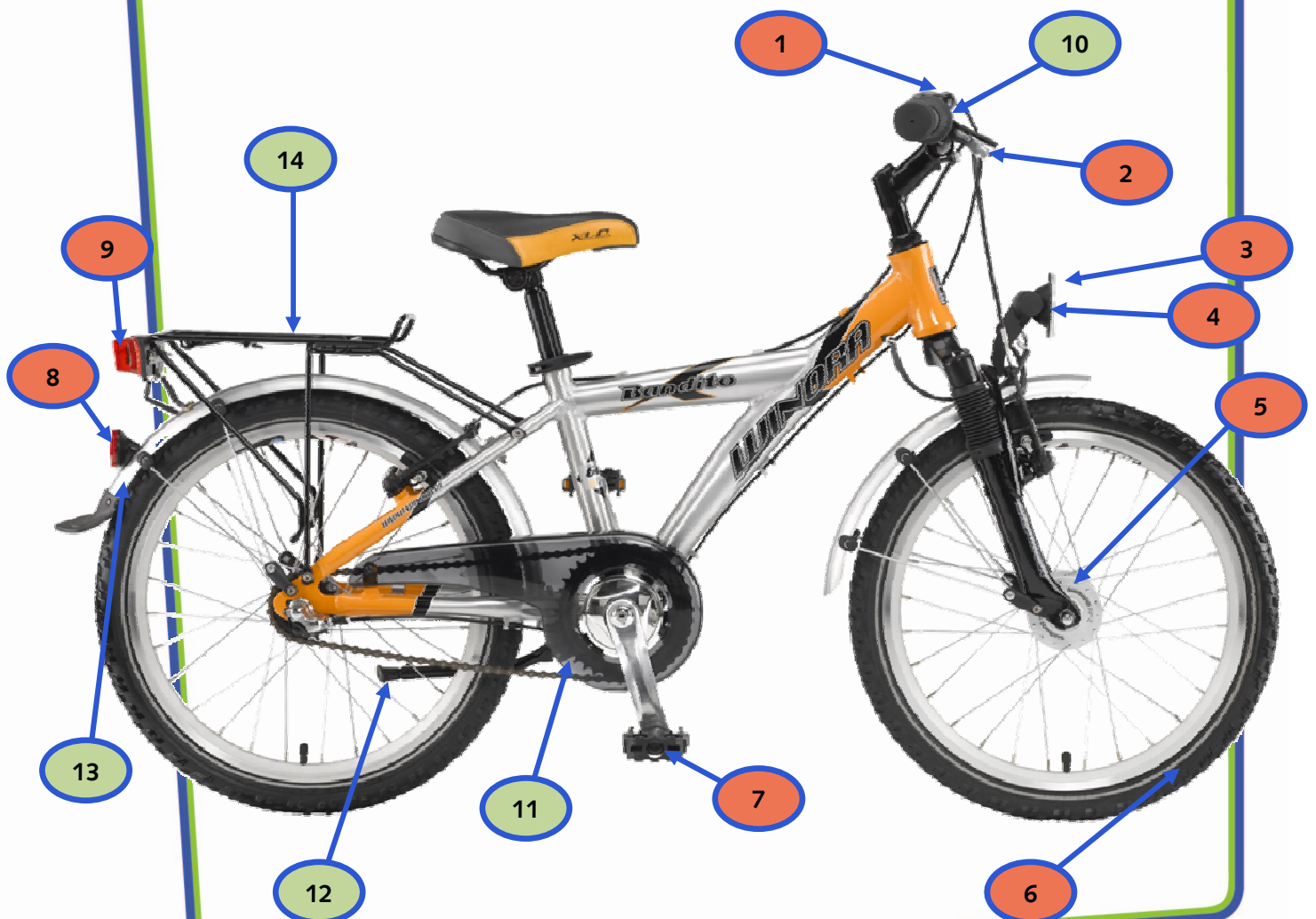
Welche Teile gehören an das Fahrrad?

Name: _____

Aufgabe:

Kennst du alle Teile, die hier aufgeführt sind? Wie heißen sie? Trage die Namen in die Tabelle ein.

Damit dein Fahrrad sicher ist, muss es mindestens die **rot** markierte Ausstattung haben. Weißt du warum diese Teile besonders wichtig sind?



Welche Teile gehören an das Fahrrad?

Name:

A1

Die Fahrradteile heißen:

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10).....
- 11)
- 12).....
- 13).....
- 14).....